

UE 08 „Schutz persönlicher Daten“ (Schule)

Sicherer Umgang mit Medien

Zeitansatz
270 Minuten

Unterrichtsziele:

Unterrichtsziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- das Prinzip kennenlernen, dass das Internet nichts vergisst,
- den Schutz persönlicher Daten und der eigenen Persönlichkeit im Blick haben,
- erkennen, dass ihre eingestellten Daten tatsächlich einer großen Öffentlichkeit sichtbar und jederzeit zugänglich sind,
- befähigt werden, digitale Medien bewusst und reflektiert für private und schulische Zwecke zu nutzen.

Informationen zum Thema:

Social Media wie Wikis, Blogs und Online-Communitys sind heute nicht mehr wegzudenken und die Kommunikations- und Darstellungsmöglichkeiten im „Mitmach-Internet“ bieten beeindruckende Möglichkeiten. Dass sie auch eine Vielzahl von Gefahren in sich bergen, ist Schülerinnen und Schülern oft nicht bewusst. Sie wissen häufig nicht, wie lange Daten im Internet zur Verfügung stehen (selbst wenn sie schon wieder gelöscht worden sind) und schon manches provozierende Partyfoto, das aus Jux ins Netz gestellt worden war, war letztendlich dafür verantwortlich, dass eine Bewerberin oder ein Bewerber den lange ersehnten Ausbildungsplatz in einer bestimmten Firma nicht erhielt.

Das Thema „Daten im Internet – Schutz privater Daten“ dürfte daher gerade auch in der Vorbereitung auf Praktika sowie in der beruflichen Orientierungsphase und vor Vorstellungs- und Bewerbungsgesprächen ein für die Jugendlichen interessantes Thema sein.

Gerade vor
Vorstellungs-
gesprächen zu
beachten!

Trotz vieler Gefahren, die mit der Nutzung digitaler Medien in Verbindung stehen, darf den Schülerinnen und Schülern der Mut zur kreativen und produktiven Nutzung nicht durch eine Fokussierung auf davon ausgehende Bedrohungen genommen werden. Vielmehr sollten die Jugendlichen darin bestärkt werden, das Internet bewusst und reflektiert im schulischen und privaten Bereich zu verwenden.

Benötigte Materialien:

- Laptop, Beamer, Dokumentenkamera
- Wortkarten in unterschiedlicher Farbe
- Plakate

Zusätzliche Vorbereitung:

Kontaktaufnahme zur Personalchefin bzw. zum Personalchef einer Firma

Möglicher Ablauf:

Zeitraumen	Unterrichtsinhalt	Methode/Sozialform Materialien	s. Seite
0 - 20 min	Lehrkraft zeigt nach Absprache mit den Schülerinnen und Schülern Informationen über deren Social Life auf Snapchat oder Instagram usw.	Lehrer-Schüler-Gespräch Plakate	164
20 - 40 min	Auswertung der Daten: Woher bekommt man meine Daten?	Lehrer-Schüler-Gespräch Steckbriefe	164
40 - 45 min	Lehrkraft zeigt in mebis den Clip „Gefahren sozialer Netzwerke einfach erklärt“ (explainity® Erklärvideo)	Film	166
45 - 55 min	Schülerinnen und Schüler schreiben ihre wichtigsten Punkte auf eine Wortkarte und diskutieren den Inhalt mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern	Lehrer-Schüler-Gespräch	166
55 - 70 min	Überleitung zur Bewerbungssituation: Lehrkraft zeigt in mebis den Clip „Check dein Profil, bevor es andere tun“ (netzdurchblick.de)	mebis: Film Arbeitsauftrag	164
70 - 80 min	Auswertung und Besprechung	Unterrichtsgespräch Wortkarten	164
80 - 170 min	Expertenrunde mit einem Personalchef einer großen Firma: Ziel ist es, gemeinsam einen Kriterienkatalog zu erstellen und den Jugendlichen einen verantwortungsbewussten Umgang mit ihren privaten Informationen zu vermitteln	Gespräch Kriterienkatalog	164
170 - 270 min	Schülerinnen und Schüler bearbeiten ihr Profil im sozialen Netzwerk so, dass keine prekären Daten sichtbar sind und reflektieren ihre Selbstdarstellung	Einzelarbeit Computer	165

Einstieg mit einer Internetrecherche

Lehrkräfte der Klasse versuchen, Daten und Bilder der Schülerinnen und Schüler ihrer Klasse im Internet in den bekannten sozialen Netzwerken (Facebook, Instagram, Snapchat etc.) zu sammeln. Mit dem gefundenen Material versuchen sie, Steckbriefe zusammenzustellen (einschließlich Freundeskreise, Einträge in Gästebüchern etc.).

Unterrichtsverlauf

Nach der Besprechung der Steckbriefe leitet die Lehrkraft zum [Erklärvideo](#) „Gefahren sozialer Netzwerke einfach erklärt“ (explainity® Erklärvideo) über.⁵⁰ Es zeigt, welche Folgen entstehen können, wenn Daten im Netz frei zugänglich sind.

Im Anschluss daran sind die Schülerinnen und Schüler angehalten, ihre Eindrücke miteinander zu besprechen, [Arbeitsaufträge](#) zum Film zu bearbeiten und dabei eigene Erfahrungen mit einzubeziehen (siehe Anlage 08.01 zu dieser UE, Arbeitsblatt). Diese so gewonnenen Erkenntnisse werden im Plenum präsentiert.

Der [Film](#) „Check dein Profil, bevor es andere tun“⁵¹ zeigt, dass auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber über die Social Media Informationen über ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einholen. Um Nachdruck zu verleihen, lädt die Lehrkraft eine Personalchefin oder einen Personalchef eines örtlich bekannten Unternehmens ein, der die Schülerinnen und Schüler das Vorgehen ihres bzw. seines Unternehmens erläutert. Den Schülerinnen und Schülern sollte an dieser Stelle klar werden, dass auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und Personalchefinnen und Personalchefs diese Möglichkeit nutzen, um Bewerberinnen und Bewerber besser einschätzen zu können. Dazu können ihnen bspw. Artikel, die im Internet zu finden sind, helfen.⁵² Folgende Fragestellungen könnten von den Jugendlichen mit einem Personalchef bzw. in einer Kleingruppe anhand des vorliegenden Textmaterials diskutiert werden:

- Welche Daten von mir sollen bzw. dürfen im Netz verfügbar sein?
- Welche Einträge im Internet schaden eher?
- Warum sollte man auch auf Bildern am besten „man selbst“ sein?

Hier wäre es gut, wenn eine Art Kriterienkatalog erarbeitet werden würde, der immer wieder eingesetzt werden kann, wenn Profile von Schülerinnen und Schülern nicht in Ordnung zu sein scheinen.



⁵⁰ <https://mediathek.mebis.bayern.de/index.php?doc=record&identifizier=BY-00027353> (aufgerufen am 23.09.2020)

⁵¹ <https://mediathek.mebis.bayern.de/index.php?doc=record&identifizier=BY-00011962> (aufgerufen am 23.09.2020)

⁵² *Checkliste – Verhaltenskodex für Jobsucher im Internet* (www.focus.de/); *Karrierekiller Internet: Vorsicht, der Personaler liest mit!* (www.focus.de/); *Sicherheitsregeln für Facebook und Co.* (www.spiegel.de/) (aufgerufen am 30.10.2020)

Abschluss

Zum Schluss der Unterrichtseinheit bekommen alle Schülerinnen und Schüler einen Arbeitsauftrag, der so lauten könnte:

Bearbeite dein Profil im sozialen Netzwerk so, dass keine prekären Daten sichtbar sind! Überlege dir dazu genau, wie du von anderen im Internet gesehen werden möchtest. Benütze den Kriterienkatalog. Lass im Anschluss daran einen Teamkollegen deine Einträge „kritisch“ prüfen.

Projekt

Das Projekt „Bin ich safe?“ könnte am Safer Internet Day eine Projektreihe anstoßen, in der sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 10 einer Jury stellen, die ihre Profile ansieht und im Anschluss bewertet.

Schnittstelle mit mebis und den medienpädagogischen Beraterinnen und Beratern digitale Bildung (mBdB)

Informationsblätter von **medieninfo.bayern**⁵³ bieten Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern Unterstützung für den sicheren Umgang mit Web 2.0-Diensten und können dementsprechend im Rahmen des weiteren Unterrichts als auch bei Elternabenden eingesetzt werden:

- Infos für Lehrkräfte: *Selbstinszenierung und Jugendschutz im Web 2.0*
- Infos für Eltern: *Generation Online – Was Eltern wissen sollten*
- Infos für Jugendliche: *Soziale Netzwerke, Plattformen und Portale – Treffpunkt Internet*
- Infos für Kinder: *Mailen, Chatten, Bloggen – Treffpunkt Internet*

Denkbar ist auch, eine medienpädagogische Beraterin bzw. einen medienpädagogischen Berater digitale Bildung (mBdB) an die Schulen zum Elternabend einzuladen. Kontaktdaten findet man über mebis.⁵⁴

Abschluss



Schnittstelle mit mBdB




⁵³ www.mebis.bayern.de -> Medienpädagogik -> Jugendmedienschutz -> Selbstdarstellung und Jugendschutz im Web 2.0

⁵⁴ <https://www.mebis.bayern.de/infoportal/bdb/> (aufgerufen am 30.10.2020)

ANLAGE zu UE 08 „Schutz persönlicher Daten“ (Schule)

Anlage 08.01 – Arbeitsblatt

 **Gefahren sozialer Netzwerke einfach erklärt (explainity® Erklärvideo)**
explainity® Erklärvideos

Arbeitsaufträge zum Erklärvideo „Gefahren sozialer Netzwerke einfach erklärt“ (explainity®: mebis-Mediathek)⁵⁵

- 1) Arbeite aus dem Inhalt des Films die Risiken des Internets heraus.
- 2) Überlege, ob du selber schon solche Erfahrungen gemacht hast.
- 3) Setze dich dann mit den Vorlieben und Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen im Internet auseinander.
- 4) Überlege, wie du verantwortlich mit dem Medium Internet umgehen kannst.
- 5) Präsentiere deine Ergebnisse im Plenum.



⁵⁵ <https://mediathek.mebis.bayern.de/index.php?doc=record&identifizier=BY-00027353> (aufgerufen am 05.10.2020)